

Parkplatzsuche endet in brutaler Gewalt

Justiz Zwei junge Männer aus München mussten sich nun in Augsburg vor Gericht verantworten. Sie hatten andere Verkehrsteilnehmer verprügelt – mit teils gravierenden Folgen

VON PETER RICHTER

Zu dichtes Auffahren, Lichthupe, Stinkefinger, Beschimpfungen: Ob auf der Autobahn oder in der Stadt – jeder Autofahrer kennt solche Situationen. Mitunter schlägt die Aggression unvermittelt in Gewalt um. So an einem Samstagnachmittag vor der Augsburger City-Galerie, der nun Thema vor Gericht ist. Eineinhalb Jahre später waren zwei Münchner, 23 und 22 Jahre alt, in Augsburg angeklagt. Fahrer und Beifahrer mussten sich wegen vorsätzlicher Körperverletzung verantworten.

Als nach mehrstündiger Verhandlung Staatsanwältin Birgit Milzarek-Sachau die Strafanträge stellt, blickt der Ältere der beiden sich erschrocken zu seinem Verteidiger um. Die Anklägerin will ihn für drei Jahre im Gefängnis sehen. Wegen der „außergewöhnlich brutalen“ Tat. Sie nimmt dabei Bezug zum ge-

waltsamen Tod eines Mannes am Königsplatz, wo an Weihachten „schon ein einziger Schlag gegen den Kopf gereicht hat“. Auch für seinen Beifahrer beantragt sie eine Haftstrafe von mehr als zwei Jahren. Am Ende wird das Schöffengericht jedoch deutlich milder urteilen.

Massiver Gewaltausbruch bei der City-Galerie

Vor der City-Galerie hatten am dem Nachmittag viele Autofahrer im „Stop-and-go“ vor der Einfahrt zu den Parkplätzen gewartet. In einem Mini Cooper ein junges Paar, das sich Verlobungsringe kaufen wollte, hinter ihnen ein Mercedes mit den beiden Münchnern. Als sich eine Lücke auftat, gab der Hintermann Gas, überholte und scherte vor dem Mini wieder ein. Er sei dabei so geschnitten worden, schildert sein Fahrer im Prozess, dass er gleichzeitig stark ab-

bremsen und auf die Gegenfahrbahn habe lenken müssen. Als er ausstieg, den Mercedesfahrer wütend zur Rede stellen wollte, riss dieser die Tür auf, schlug ihn wortlos mit zwei Faustschlägen nieder. Augenzeugen beobachteten, wie der 23-Jährige sich auf den Brustkorb seines Opfers setzte und weiter auf ihn einprügelte.

Er habe, schätzt der Geschädigte, mindestens 20 Faustschläge ins Gesicht bekommen. Die Frage von Richter Bernhard Kugler, wie es ihm heute gehe, beantwortet der kräftig gebaute 33-Jährige mit „gut“. Einige Wochen habe ihm der Kopf noch wehgetan. Im Klinikum musste eine Kopfplatzwunde genäht werden.

Schlimmer trifft es seinen Vater. Der 54-Jährige, der die jungen Leute zum Kauf der Ringe begleitete, wollte seinem Sohn helfen und die Kämpfenden voneinander wegziehen. Doch der Beifahrer im Mercedes verhinderte dies, prügelte sei-

nerseits auf den Vater ein. Die Schlägerei endete abrupt, als die Angreifer hörten, dass sich eine Funkstreife näherte.

Wie im Prozess zur Sprache kommt, leidet der Vater seit dem Vorfall unter Tinnitus sowie nervösem Augenzucken. Wichtige Faust-

Opfer sind ein junger Mann und sein Vater

schläge hatten sein Kiefergelenk verschoben. Eine Spange hat dies zwischenzeitlich korrigieren können. „Schlägernde Autofahrer“, sagt Richter Bernhard Kugler, im Urteil, „haben im Straßenverkehr nichts zu suchen“.

Beide Angeklagte müssen dennoch, anders als von der Staatsanwältin gefordert, nicht ins Gefängnis. Nach Auffassung des Gerichts liegt hier ein „einmaliges, wenn auch enormes Fehlverhalten“ vor.

Richter Kugler äußert sich überrascht über die nach Meinung des Gerichts unangemessen hohen Strafanträge der Staatsanwaltschaft.

So wird der Mercedes-Fahrer zur Bewährungsstrafe von neun Monaten verurteilt. Ferner wird es noch drei Monate dauern, bis er einen neuen Führerschein beantragen kann. Der Mitangeklagte, der unter das Jugendstrafrecht fällt, muss lediglich an einem Anti-Aggressions-Training teilnehmen. Außerdem sollen beide Münchner Geldauflagen von 500 beziehungsweise 1000 Euro an gemeinnützige Organisationen zahlen.

Vater und Sohn haben sie im Gerichtssaal ein Schmerzensgeld von jeweils 500 Euro übergeben und sich bei ihnen entschuldigt. Offenbar überzeugend, denn beide Opfer haben ihre Entschuldigung angenommen. „Obwohl ich die Folgen der Schläge mein ganzes Leben spüren werde“, sagt der Vater.

Online-Gala zum Medienpreis

Für Chöre arrangierte Game-of-Thrones-Musik, ein Film über eine Gebirgsüberquerung auf Skiern im Libanon, eine Fotoausstellung darüber, wie Männer Gleichstellung erleben – Medienprojekte können sehr unterschiedlich sein. Die gelungensten Augsburger Schöpfungen kürt das Medienforum Augsburg. Beim Augsburger Medienpreis 2020 geht es um Mut, Haltung und Perspektive. „Ausgezeichnet werden Projekte, die durch den optimalen Einsatz medialer Möglichkeiten begeistern und damit über die Grenzen unserer Region hinausstrahlen“, so die Jury.

Die Preisverleihung findet online statt, jeder kann sich am Freitag, 24. Juli, live zuschalten. Die Gala mit den Preisträgern wird in der Kongresshalle stattfinden, Corona-bedingt kann aber kein Publikum eingelassen werden. Die Jury wählt die Sieger aus über 80 Projekten von Einzelpersonen und Gruppen aus. Alle Kandidaten und ihre Werke können schon jetzt online eingesehen werden.

➔ Mehr Informationen gibt es unter: www.augsburger-medienpreis.de.

ANZEIGE

Urlaub zu Hause mal anders

Kilos verlieren statt in die Ferne reisen: Mit dem easylife-Konzept überflüssigem Gewicht entspannt zu Leibe rücken

Wir haben es alle nicht leicht momentan – gerne trinken wir daher ein Glas Bier mehr als sonst, essen zu viel Kuchen oder Schokolade. Das hilft in diesem Moment, aber auf Dauer frustriert es noch mehr. Die „Corona-Pfunde“ sind ein Phänomen, das viele Menschen kennen. Noch dazu kommt jetzt endlich der Sommer und die Bikinifigur ist in weite Ferne gerückt. Ebenso wie die luftigen Kleidchen und kurzen Hosen, die nicht mehr passen. Wie wäre es da mit einem Urlaub der anderen Art, der Spaß macht: Ein schnelles und gesundes Abnehmen bei easylife! Statt Wunderdiäten stehen hier Wohlbefinden, individueller Service und Freude am Essen in Vordergrund. „Wir

zeigen Ihnen auf, warum bei Ihnen nichts mehr geht, welche Spuren Ihre bisherigen Diäten hinterlassen haben und was Sie tun können, damit das Abnehmen wieder funktioniert“, sagt Maria Kechele. „Wir machen Ihren Erfolgsweg mit einem Stoffwechsellmessgerät sichtbar. Damit können wichtige Daten des Grundumsatzes ermittelt werden“, ergänzt Maria Kechele. Sie beweist mit ihrem Team seit 1995, dass sie mit ihrer Methode nachhaltig erfolgreich ist.

Der Erfolg ist messbar

Sich satt essen und trotzdem abnehmen? Und das ohne Wunderpillen? „Das geht nicht“, sagen viele. Seit 20 Jahren beweisen Maria Kechele

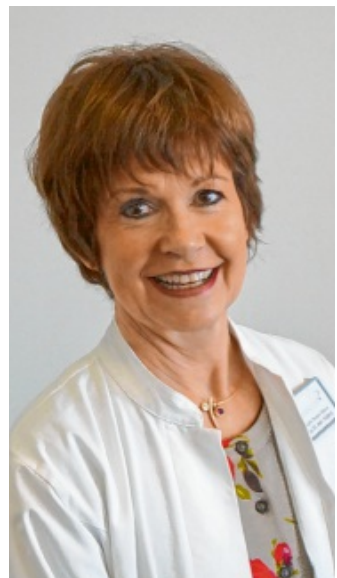
und ihre Mitarbeiter mit der easylife-Methode allerdings das Gegenteil – und das mit beachtlichen Erfolgszahlen und großer Kundenzufriedenheit. Es wird unter ärztlicher Aufsicht durchgeführt und am Anfang steht immer eine unverbindliche persönliche Beratung. Der Ansatzpunkt ist, herauszufinden, welche Punkte zum Übergewicht geführt haben. Dazu können nach Erfahrung von Maria Kechele hormonelle Schwierigkeiten, Medikamente und Veranlagung ebenso zählen wie eine Raucherentwöhnung. Meist ist es ein zu niedriger Stoffwechsel, der eine Gewichtsabnahme fast unmöglich macht. Oft liegen auch bei Frauen über 40 Jahren unbemerkte Stoffwechselstörungen vor. Bei

Männern wie Frauen, egal welchen Alters und welche Ursache zugrunde liegt, kann eine Stoffwechsellmessung zur Klärung beitragen, sodass dann einer Abnehmehblockade auf den Grund gegangen werden kann. Es gab verblüffende Erfolgsergebnisse: Studien belegen, dass Männer wie Frauen innerhalb von nur 28 Tagen bis zu 28 Pfund an Gewicht problemlos reduzieren konnten. Allerdings sind wir nicht zuständig bei krankhafter Fettleibigkeit. „Bei einem kostenlosen Beratungsgespräch können wir Ihnen sagen, ob und wie Sie auch zu Ihrem Traumgewicht gelangen können.“ Und das Beste: Dank des easylife-Konzeptes purzeln die Pfunde ohne Quälereien und schlechte Laune.



Urlaub mal anders: Mit easylife kommt der Stoffwechsel in Schwung. So wird das diesen Sommer noch was mit der Bikinifigur. Foto: Jonas Glaubitz, stock.adobe.com

ANZEIGE



Dr. Claudia Halbeck aus Augsburg ist Ärztin für Ernährungsmedizin und begleitet die easylife-Teilnehmer sicher durch das Original-easylife-Programm. Foto: easylife

Terminvereinbarung

Seit vielen Wochen hat Corona uns im Griff. Jetzt zeigt sich: Gesundheit zählt mehr als alles andere. Mit seinem bewährten Programm rund um kluges Abnehmen macht easylife fit im Krisenmodus.

„Sie haben sich jetzt eine schlanke Figur verdient. Nach wie vor haben wir besonderen Hygienemaßnahmen. Deshalb sind nur Einzeltermine buchbar“, so Maria Kechele. pm

- 12 Pfund
IN 4 WOCHEN ABGENOMMEN

Carmela Gargano
86156 Augsburg

LAST MINUTE abnehmen & diesen Sommer gut aussehen!

Mit einem lachenden Gesicht und ohne Stress können Männer wie Frauen unter ärztlicher Begleitung erleben, wie sie schnell schlank werden.

AKTION 16% MwSt.
Professionen Sie ab sofort von der Mehrwertsteuerbefreiung, jetzt Programm abschließen und sparen!

- 18 Pfund
IN 7 WOCHEN ABGENOMMEN

Irmgard Grünbauer-Wirner
Kuckuckweg 30
86169 Augsburg
Rentnerin

✓ ohne Sport ✓ ohne Hormone
✓ ohne Hungerqualen ✓ ohne Pillen & Pulver

Egal, ob Sie nur Problemzonen haben oder starkes Übergewicht, sprechen Sie einfach mit uns! Nach einem persönlichen kostenlosen Beratungstermin wird für Sie vieles leichter.

- 87 Pfund
IN 12 WOCHEN ABGENOMMEN

Helmut Brandmayr
86447 Aindling

- 32 Pfund
IN 9 WOCHEN ABGENOMMEN

Rosmarie Pöschmann
86424 Dinkelscherben

Jetzt anrufen und individuellen Beratungstermin sichern!

08 21-88 08 66

**Schertlinstraße 17
86159 Augsburg**